



Fachbereich/Eigenbetrieb

Zentrale Dienste und Ratsarbeit

Verfasser/in

Nadine Brödlin

Vorlage Nr.

211a/2019

Datum

6. Dezember 2019

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	19.12.2019	

Betreff:

Stellenplan 2020

Anlagen:

Stellenplan 2020 – Anlage 1

Erläuterungen zum Stellenplan 2020 – Anlage 2

Beschlussvorschlag:

Dem Stellenplan 2020 als Bestandteil des Haushaltsplans 2020 wird zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

-/-

Finanzielle Auswirkungen:

Personalkostenansatz 2020: 31.707.565,46 Euro

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

-/-

Begründung:

1. Gesetzliche Grundlagen

Gemäß § 57 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) werden im Stellenplan die Stellen von Beamten sowie nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind, bestimmt.

Der Stellenplan ist, gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO), Bestandteil des Haushaltsplans.

Weiter wird auf Grundlage des Stellenplans die Personalkostenhochrechnung, welche in der Haushaltsplanung zur berücksichtigen ist, gebildet.

2. Ausgangslage

Ausgangslage für den Stellenplan 2020 ist der für das Jahr 2019 beschlossene Stellenplan sowie die vom Gemeinderat unterjährig beschlossenen Planstellen. Für das Jahr 2019 wurden 0,3 Stellenanteile für die Erhöhung der Stellenanteile der Seniorenbeauftragten, von 50% auf 80%, geschaffen (vgl. Beschlussvorlage 227/2018).

3. Stellenmehrungen gesamt in Zahlen

Im Stellenplan 2020 sind insgesamt 576,76 Planstellen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (531,81 Stellen) entspricht dies einer Stellenmehrung von 44,95 Stellen.

439,08 Planstellen betreffen den Kernhaushalt. 137,68 Planstellen verteilen sich auf die vier städtischen Eigenbetriebe.

4. Stellenmehrungen in den einzelnen Fachbereichen und Eigenbetrieben

Erläuterungen zu kleinteiligen Stellenmehrungen in den einzelnen Fachbereichen und Eigenbetrieben, die sich z. B. durch Rechtsansprüche auf Arbeitszeiterhöhung oder aufgrund der Vorhaltung von Leerstellen für Beamte ergeben, können der Anlage 2 (Erläuterungen zum Stellenplan 2020) detailliert entnommen werden.

Dezernat I

- Büro des Vorstands: 1,0 Stellen

Stärkeres Dienstleistungsverständnis, schnelles Handeln, ganzheitliches Vorgehen sowie die dauerhafte und effektive Aufgabenerfüllung sind Anforderungen, die sich der öffentlichen Verwaltung verstärkt stellen. Um den vorgenannten Anforderungen entsprechen zu können, hat die Arbeit in Projekten auch im Bereich der öffentlichen Verwaltung an Bedeutung gewonnen. Für den Aufbau und die Steuerung des zentralen **Projektmanagements** bei der Stadt Lörrach wird im Bereich des Büros des Vorstands eine entsprechende 1,0 Stelle geschaffen.

- Fachbereich Zentrale Dienste und Ratsarbeit: 6,58 Stellen

Im Jahr 2021 ist erneut die Durchführung eines **Zensus** gesetzlich normiert. Der Zensus ist eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch Stichproben ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird. Für die Stadt Lörrach, als große Kreisstadt, ergibt sich hieraus die Pflicht für die Durchführung des Zensus 2021 eine eigene Erhebungsstelle einzurichten. Zur Vorbereitung und Einrichtung der Erhebungsstelle fallen bereits in der zweiten Jahreshälfte 2020 arbeiten an, für welche zunächst Stellenanteile in Höhe von 1,75 Stellen vorgesehen sind (1,0 für die Stelle des Erhebungsstellenleiters und 0,75 für zuarbeitende Tätigkeiten). Die Stellenanteile für den Zensus 2021 werden befristet bis voraussichtlich August 2022 benötigt.

Durch die jährlich steigenden Mitarbeiterzahlen, im Jahr 2020 sehr deutlich im Bereich der Kindertagesstätten, entsteht auch im Team Personal ein erhöhter Stellenbedarf. Für die **Personalsachbearbeitung** sollen 1,0 Stellenanteile geschaffen werden.

Im Team Ratsarbeit und betriebliches Gesundheitsmanagement ist für die Betreuung der steigenden Mitarbeiterzahlen im Rahmen der **Arbeitssicherheit** ein Mehrbedarf von 0,5 Stellenanteilen entstanden. Ebenfalls bilden neue gesetzliche Anforderungen in diesem Bereich einen Mehrbedarf.

Für die Zukunfts- und Handlungsfähigkeit der Stadt Lörrach ist die „**Digitalisierung**“ unabdingbar. Bereits für das Haushaltsjahr 2019 war eine Stellenmehrung für dieses Thema angedacht. Im Hinblick auf Ergebnisse aus dem Prozess „Verwal-

tung 2030“, wurde im vergangenen Jahr jedoch von einer Stellenschaffung abgesehen. Zwischenzeitlich wurde auch im Prozess „Verwaltung 2030“ die Digitalisierung als Handlungsfeld definiert. Für die Konzeption und zentrale Koordination zum Thema Digitalisierung werden im Fachbereich Zentrale Dienste und Ratsarbeit, Team Organisation, 1,0 Stelleanteile geschaffen.

Die Stärke und Handlungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung bemisst sich vor allem an der Kompetenz und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter. Eine mitarbeiterorientierte Personalpolitik ist ein wesentlicher Schlüssel, um die Arbeitsplätze zukunftsgerecht auszugestalten und zugleich die Arbeitgeberattraktivität der Stadt Lörrach zu fördern. Auch um dem ansteigenden Fachkräftemangel, insbesondere in den technischen Arbeitsfeldern einer öffentlichen Verwaltung, entgegenzuwirken und neue Möglichkeiten zu gestalten, ist eine kontinuierliche **Personalentwicklung und Personalbindung** für die Stadt Lörrach erforderlich. Hierzu gehören neben der gezielten Nachwuchskräfteförderung im Zusammenspiel mit Nachfolgeregelungen für ausscheidende Mitarbeiter in den Ruhestand auch die spezielle Fach- und Führungskräfteentwicklung. Darüber hinaus sollen spezielle Frauenförderungsprogramme, wie z. B. die Unterstützung beim Wiedereinstieg nach Elternzeiten etabliert werden. Auch im Rahmen des Prozesses „Verwaltung 2030“ bildet die Arbeitgeberattraktivität, neben den Themen Zukunft und Bürgerorientierung, einen der drei wesentlichen Erfolgsfaktoren. Für die Konzeption und Umsetzung dieser Themen werden 1,0 Stellenanteile im Team Aus- und Fortbildung vorgesehen.

- Fachbereich Bürgerdienste: 1,27 Stellen

Im ordnungsrechtlichen Bereich, wo gesetzliche Vorgaben die Aufgaben bestimmen und definieren, ergeben sich durch erhöhte Fallzahlen in den Bereichen **Pass- und Meldewesen** (0,10 Stellenanteile), **Waffenrecht** (0,10 Stellanteile) sowie im Bereich des Personenstandsrecht beim **Standesamt** (0,5 Stellenanteile) Stellenmehrungen.

Für das Team der **Ausländerbehörde** werden 0,32 Stelleanteile geschaffen, um eine bestehende Sachbearbeiterstelle auf 1,0 Stellenanteile zu erhöhen. Durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz tritt zum 01.03.2020 unter anderem das sogenannte „Beschleunigte Fachkräfteverfahren“ ein. Hierdurch bekommt die Ausländerbehörde eine gesetzlich definierte Dienstleisterfunktion zugeteilt, welche durch einen örtlich ansässigen Arbeitgeber, unter Vollmacht des Ausländers, für eine Gebühr von 411,00 Euro beantragt werden kann. Um diese neue gesetzliche Regelung leisten zu können, werden die vorgenannten Stellenanteile benötigt. Der abschließende Mehraufwand, der sich für die Ausländerbehörde mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz ergibt, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend ermitteln.

- Fachbereich EDV: 1,0 Stellen

Die Anzahl der Mitarbeiter der Stadt Lörrach ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und somit auch die Anzahl der durch den **Fachbereich EDV** zur Verfügung gestellten und stetig zu betreuenden Endgeräten. Trotz gestiegener Mitarbeiterzahlen und immer höheren Anforderungen im Bereich Anwender- und Systembetreuung ist die Anzahl der Mitarbeiter im Fachbereich EDV in den letzten Jahren gleichbleibend. Zur Aufrechterhaltung der Serviceleistung durch den Fachbereich EDV ist die Schaffung einer neuen Stelle zwingend erforderlich. Im Hinblick auf die angestrebte Digitalisierung wird sich in den nächsten Jahren ein weiterer Personalbedarf ergeben.

- Fachbereich Finanzen: 1,5 Stellen

Unter dem Wortklang „Stadt als Steuerschuldner“ und den neuen gesetzlichen Vorgaben und Herausforderungen aus dem **EU-Umsatzsteuerrecht** entsteht im Fachbereich Finanzen, Team Steuern, ein qualitativer und quantitativer Mehraufwand. Um diese gesetzlich bestimmten Aufgaben erfüllen zu können, bedarf es einer zusätzlichen 1,0 Stelle.

Bedingt durch den verstärkten Einsatz von Gemeindevollzugsbediensteten und der Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung sind die Fallzahlen im Bereich des **Forderungsmanagements** weiter steigend. Zur Leistung der anfallenden Arbeit werden die Stellenanteile um 0,5 erhöht.

- Fachbereich Jugend/Schulen/Sport: 16,04 Stellen

Im Juli 2020 eröffnet die neue **KiTa Lingertstraße**. Dies erfordert im Bereich des erzieherischen Fachpersonals, auf Leitungsebene sowie an hauswirtschaftlichen Hilfskräften, einen Gesamtstellenbedarf von 7,74 neuen Stellen. Dieser errechnete Personalbedarf beruht auf Berechnungen nach dem Personalbedarfsschlüssel des KVJS. Der vorgenannte Gesamtpersonalbedarf wurde bereits mit Beschlussvorlage 105/2019 genehmigt.

Die ebenfalls neue **KiTa Haagen** wird voraussichtlich zunächst in Teilen ab September 2020 eröffnet. Gemäß dem Personalbedarfsschlüssel des KVJS besteht, in den vorgenannten Tätigkeitsbereichen, langfristig ein Personalbedarf von 14,38 Stellenanteilen. Auch dieser Gesamtpersonalbedarf wurde bereits mit Beschlussvorlage 068/2017 beschlossen. Zunächst werden für das Jahr 2020 6,60 Stellenanteile benötigt. Da 1,0 Stellen bereits mit dem letztjährigen Stellenplan geschaffen worden sind, ergibt sich für das Jahr 2020 hier eine Stellenmehrung von 5,60 Stellenanteilen.

Im Bereich der **KiTa Innocel Quartier** werden 1,70 Stellen geschaffen, um den durch den KVJS vorgegebenen Personalbedarfsschlüssel an erzieherischen Fachkräften langfristig leisten zu können.

Für die Herausforderung der anstehenden „**Digitalisierung in Schulen**“ wird im Fachbereich Jugend/Schulen/Sport eine koordinative 1,0 Stelle geschaffen (vgl. auch Beschlussvorlage 069/2019).

Dezernat II

- Fachbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement: 4,0 Stellen

Im **Team Finanzen/Bewirtschaftung/Vergabe** werden 0,8 Stellenanteile geschaffen: 0,2 Stellenanteile im Bereich der Teamleitung, 0,6 Stellenanteile für das Vergabewesen, welches aufgrund der Vielzahl der anfallenden Projekte an Aufwand zugenommen hat.

Aufgrund des gemeinsamen Antrags der Fraktion Die Grünen und CDU, vom 28.11.2019, wird im Fachbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement, voraussichtlich im Team Finanzen/Bewirtschaftung/Vergabe, eine 1,0 Stelle für die Kontrolle der Kostenentwicklung bei der Durchführung von städtischen Bauvorhaben geschaffen.

Im **Team Gebäudemanagement** sind durch gesetzliche Vorgaben für die verantwortliche Elektrofachkraft neue Aufgaben angefallen, die zu einem Mehraufwand führen. Bei der Betreuung der Eichendorffschule, der neuen Musikschule und weiter durch den Ausbau der Albert-Schweitzer-Schule werden mehr Stellenanteile für das Hausmeisterwesen benötigt. Insgesamt sollen in diesem Bereich 1,0 Stellenanteile geschaffen werden.

- Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit: 6,0 Stellen

Im Team **Bußgeldstelle und GVD** soll eine weitere 1,0 Stelle geschaffen werden, um die Präsenz im öffentlichen Raum zu stärken und Teile der Themen aus dem CDU-Antrag zum Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) bearbeiten zu können. Weiteres hierzu kann der entsprechenden Beschlussvorlage des Fachbereichs Straßen/Verkehr/Sicherheit entnommen werden (231/2019). Die Stellen im Innendienst des GVD sind um 1,0 Stellen zu erhöhen, für die dortige Beschäftigung eines Mitarbeiters der im Zuge des betrieblichen Gesundheitsmanagements umgesetzt worden ist (die Stelle enthält einen KW-Vermerk).

Im Team **Straßen und Brücken** fällt eine Vielzahl von Projekten an, die mit dem aktuellen Mitarbeiterstamm nicht zeit- und fachgerecht abgewickelt werden können. Im laufenden Jahr fand hierzu durch die KGSt eine Bemessung des sachge-

rechten Stellenbedarfs für das Team Straßen und Brücken statt. Diese ergab einen Stellenbedarf von insgesamt 5,35 Stellenanteilen. Damit fehlen aktuell 3,0 Stellen. Im Stellenplan 2020 sollen zunächst 2,0 Stellen aufgenommen werden. Die weitere fehlende 1,0 Stelle soll für das Jahr 2021 vorgemerkt werden.

Mit dem Antrag der Fraktion Die Grünen vom 04.11.2019, modifiziert durch den Antrag vom 02.12.2019, werden 1,0 Stellenanteile für die Realisierung der Velooffensive und anderer Maßnahmen zur Förderung des Langsamverkehrs geschaffen. Insbesondere soll hiermit eine gesamthafte Förderung des Langsamverkehrs und des ÖPNV vorangebracht werden.

Im Bereich der **Feuerwehr** wird eine 1,0 Stelle geschaffen für einen Feuerwehrmann mit dem Schwerpunkt Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung und Sicherheitsunterweisung. Die ist im Rahmen neuer gesetzlicher Vorgaben zwingend erforderlich.

- Fachbereich Vermessung: 0,5 Stellen

Zur Aufrechterhaltung der dauerhaften Leistungsfähigkeit des **Gutachterausschusses** ist eine Personalaufstockung um 0,5 Stellenanteile, auf insgesamt 2,0 Stellen, erforderlich.

- Fachbereich Umwelt und Klimaschutz: 1,0 Stellen

Für die Realisierung der **Klimaziele der Stadt Lörrach** wird im Fachbereich Umwelt und Klimaschutz eine 1,0 Stelle (Klimaschutz/Klimaanpassung) geschaffen. Weiteres ist der Beschlussvorlage 166a/2019 zu entnehmen.

Eigenbetriebe

- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung: 1,14 Stellen

Die Erhöhung der Stellenanteile sind begründet durch den Anstieg der Anforderungen in der **Regen- und Mischwasserbehandlung** sowie in Folge der Ausweitung der Anstrengungen in der Erschließung von neuen Bau- und Gewerbegebieten.

- Eigenbetrieb Stadtwerke: 2,9 Stellen

Der **öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV)** soll verstärkt ausgebaut werden. Hierfür müssen die Themen Fahrplan, Tarif, Infrastruktur, Fahrzeuge, Zählsysteme,

Vertrieb, etc. angegangen werden. Weiterhin soll in den nächsten Jahren ein emissionsfreier Busverkehr eingeführt werden. Für die Erarbeitung der vorgenannten ÖPNV-Themen soll im Bereich des Eigenbetriebs Stadtwerke eine 1,0 Stelle geschaffen werden.

Im Bereich der Wasserversorgung, Wärmeversorgung und Parkhäuser ist für den aktuell zuständigen Mitarbeiter eine Mehrarbeit zu verzeichnen. Für diese vielfältigen Aufgaben soll eine 0,5 Stelle auf Ebene der Sachbearbeitung geschaffen werden.

Durch vorgenanntes entsteht auch im Bereich der **kaufmännischen Betriebsführung** des Eigenbetriebs Stadtwerke ein Mehraufwand. Diesem soll mit 0,4 Stellenanteilen begegnet werden.

Im Bereich des Betriebszweigs Bäder wird eine neue 1,0 Stelle für einen weiteren **Rettungsschwimmer** geschaffen, um die Öffnungszeiten abzudecken und die notwendige Sicherheit zu gewährleisten.

- Eigenbetrieb Werkhof: 2,0 Stellen

Im Team **Straßen- und Wegebau** werden 2,0 Stellen geschaffen, um sicherheitsrelevante Aufgaben (z.B. Hochwasserschutz), aber auch öffentlich wahrnehmbare Aufgaben wieder verstärkt durchführen können (Unterhaltsarbeiten im Straßen- und Wegebau).

- Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe: 0,5 Stellen

Ausgehend von der Zahl der **Kremationen** im Jahr 2012, bis hin zu den aktuellsten Hochrechnungen, sind die zu leistenden Kremationen um 55% gestiegen. Die Mehrarbeit kann langfristig nur mit der Erhöhung der Stellenanteile um 0,5 Stellen bewältigt werden.

Nadine Brödlin
Fachbereichsleiterin